

Nachtrag Nr. 2
vom 4. Oktober 2022
zum

Wertpapierprospekt
für Inhaberschuldverschreibungen
„LTG Unternehmensanleihe 2022/2027“
bis zu einem Gesamtnennbetrag von
EUR 10.000.000,00

– 5,75 % Zinsen p.a. –
ISIN: DE000A3MQS31
WKN: A3MQS3

der
LTG AG
Hindenburgstraße 13b
23879 Mölln
Deutschland

LEI: 391200S713F5CBDKIO59

mit einer Laufzeit vom
23. Mai 2022 (einschließlich) bis zum 22. Mai 2027 (einschließlich)

Dieser Nachtrag Nr. 2 zum Prospekt ist ein Nachtrag gemäß Art. 23 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG (EU-ProspVO) zu dem von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) am 12. Mai 2022 gebilligten Prospekt der LTG AG als Emittentin sowie dem Nachtrag Nr. 1 vom 1. Juli 2022 zum Prospekt für das öffentliche Angebot von Inhaberschuldverschreibungen in der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Der Nachtrag Nr. 2 ist in Verbindung mit dem Prospekt sowie dem Nachtrag Nr. 1 der LTG AG zu lesen. Soweit sich Angaben stichtagsbezogen auf das Datum des Prospekts beziehen, beziehen sie sich mit dem Nachtrag Nr. 2 auf das Datum dieses Nachtrags.

Mit Ausnahme der in diesem Nachtrag offenbarten Fälle gab es keinen weiteren wesentlichen neuen Faktor, keinen wesentlichen Fehler oder keine wesentliche Ungenauigkeit in Bezug auf die in den Prospekt und den Nachtrag Nr. 1 aufgenommenen Informationen, die die Bewertung der Schuldverschreibungen beeinflussen könnten. Soweit zwischen einer Aussage in diesem Nachtrag und einer anderen Aussage in oder durch Bezugnahme auf den Prospekt und den Nachtrag Nr. 1 eine Unstimmigkeit besteht, haben die Aussagen in diesem Nachtrag Vorrang.

Denjenigen Anlegern, die Erwerb oder Zeichnung der Wertpapiere bereits vor Veröffentlichung des Nachtrags zugesagt hatten, wird ein Widerrufsrecht eingeräumt, sofern die Wertpapiere den Anlegern zu dem Zeitpunkt, zu dem der wichtige neue Umstand, die wesentliche Unrichtigkeit oder die wesentliche Ungenauigkeit eingetreten ist oder festgestellt wurde, noch nicht geliefert worden waren. Die Anleger können gemäß Art. 23 Abs.2a EU-ProspVO ihr Widerrufsrecht innerhalb von drei Arbeitstagen bis zum einschließlich 7. Oktober 2022 nach Veröffentlichung des Nachtrags geltend machen. In den Fällen, in denen die LTG AG Gegenpartei des Erwerbsgeschäftes war, ist der Widerruf in Textform an

die LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln, E-Mail-Adresse: anleihen@lt-group.eu zu richten.

Der Prospekt sowie sämtliche Nachträge werden auf der Internetseite der Emittentin (<https://lt-group.eu/anleihen>) sowie auf der Internetseite der Börse Luxemburg (www.bourse.lu) veröffentlicht.

Hintergrund des Nachtrags:

1. Die LTG AG hat den ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 veröffentlicht.
2. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats (und damit auch das des Aufsichtsratsvorsitzenden) aus persönlichen Gründen am 9. September 2022 niedergelegt.
3. Das Projekt M40 in Warschau wurde am 12. August 2022 übergeben, d.h. die Immobilie wurde fertiggestellt und vom Generalunternehmer abgenommen. Damit ist der Kaufvertrag zwischen der LTG Poland sp. z o.o. (als Verkäuferin) und der Fintrust Akademik sp. z o.o. (als Käuferin) über 100% der Gesellschaftsanteile der Projektgesellschaft M40 sp. z o.o. wirksam geworden. Die Käuferin hat vereinbarungsgemäß sämtliche Zahlungen erbracht, sie hat insbesondere das Bankdarlehen sowie die Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Projektes abgelöst. Damit ist auch die von der Emittentin der finanzierenden Bank gestellten Bürgschaft erloschen. Das Projekt M40 ist somit abgeschlossen. Dadurch reduzieren sich die Anzahl der Beteiligungen der Emittentin an Projektgesellschaften und die Anzahl ihrer Immobilienprojekte, gleichzeitig ist die Emittentin nicht mehr mit einem Immobilienprojekt in Polen präsent.

Durch die Abwicklung des Verkaufs des Projekts M40 wurde auf Ebene der LTG Poland sp. z o.o. ein Projektgewinn von umgerechnet rund EUR 500.000 (vor Quellensteuern in Polen in Höhe von 19%) erzielt, wovon entsprechend ihrem Anteil an der LTG Polen sp. z o.o. 60% (also rund EUR 300.000) auf die Emittentin entfallen. Dieses Ergebnis wird die Emittentin bereits in ihrem Jahresabschluss für das Jahr 2022 bilanzieren, die Auszahlung durch die die LTG Poland sp. z o.o. wird jedoch erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses der LTG Poland sp. z o.o. im Jahr 2023 erfolgen. Die LTG Poland sp. z o.o. soll anschließend bereits im September 2023 liquidiert und gelöscht werden. Angesichts der dreijährigen Nachhaftung aus dem Kaufvertrag könnte die Käuferin der Geschäftsanteile der M40 sp. z o.o. dieser vorzeitigen Liquidation und Löschung jedoch widersprechen.

4. Für das Projekt Wohnhaus Coswig Steinstraße und das Projekt Kita Polleyn hat die Emittentin weitere Finanzierungsverträge abgeschlossen:
 - Abschluss eines Vertrags über die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens zwischen der LTG AG als Darlehensnehmerin und der Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH als Darlehensgeberin zur Eigenfinanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks für das Projekt Coswig Steinstraße
 - Abschluss eines Darlehensvertrags zwischen der LTG Coswig Steinstraße GmbH als Darlehensnehmerin und der Volksbank Schaumburg eG als Darlehensgeberin zur Fremdfinanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks für das Projekt Coswig Steinstraße
 - Abschlüsse von Darlehensverträgen zwischen der LTG Kita Polleyn GmbH als Darlehensnehmerin und der Bank für Kirche und Diakonie eG zur Baufinanzierung des Kita-Projekts am Jochim-Polleyn-Platz in Mölln und zur Zwischenfinanzierung von öffentlichen Zuschüssen für das Projekt
 - Bürgschaft der LTG AG gegenüber der Bank für Kirche und Diakonie eG für die Fremdfinanzierung der LTG Kita Polleyn GmbH
5. In dem Projekt Wohnhaus Hamburg Ahrensburger Straße hat die Haspa Hamburg Stiftung, Hamburg, (als treuhänderischer Stiftungsträger der nicht rechtsfähigen Heinrich Hartmann Stiftung) die Anteile an der Projektgesellschaft von Christof Deneke

übernommen. Die Stiftung hat die bisher gewährten Gesellschafterdarlehen der LTG AG abgelöst und wird die weitere Finanzierung des Projekts selbst tragen.

6. Bei den derzeitigen Projekten haben sich teilweise Änderungen im Hinblick auf die voraussichtlichen Fertigstellungsdaten ergeben.
7. Es haben sich Änderungen im Hinblick auf die von der Emittentin gewährten Gesellschafterdarlehen ergeben.
8. Aufgrund der anhaltenden hohen Inflationsrate sind neue Risikofaktoren aufzunehmen.
9. Aufgrund aktueller Konjunkturprognosen sind die Ausführungen zum wirtschaftlichen Umfeld der Emittentin zu ergänzen.

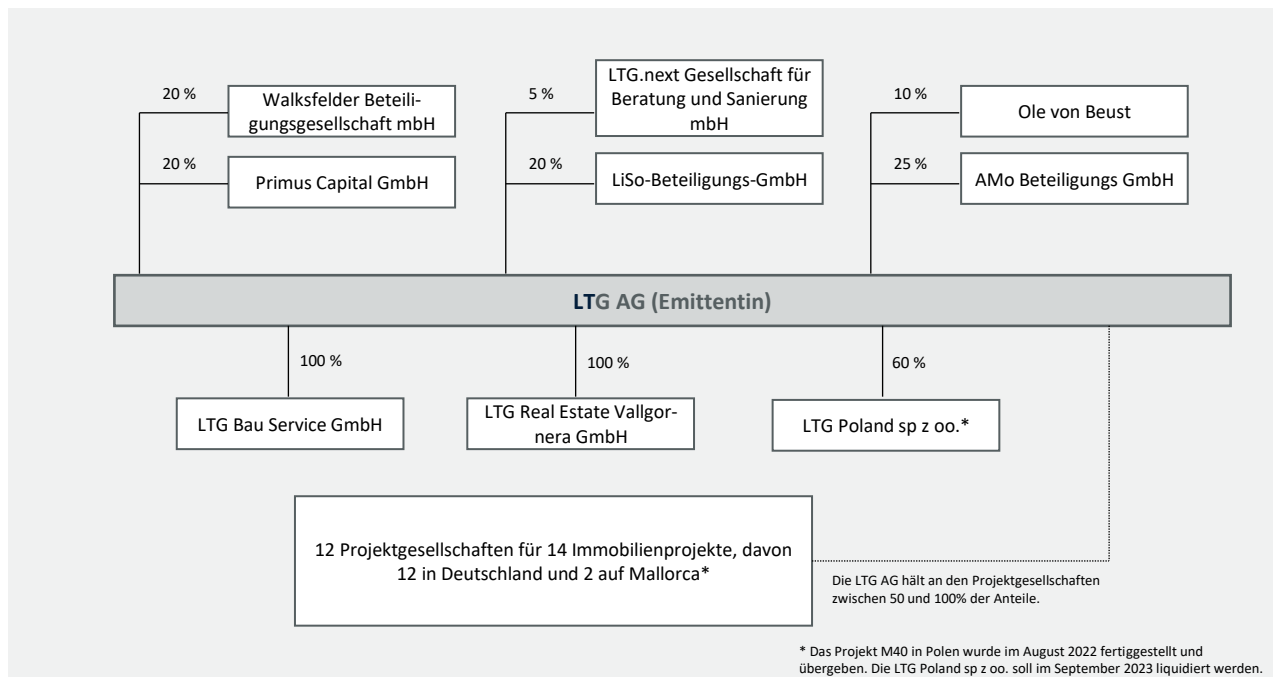
Hieraus ergeben sich im Prospekt in der durch den Nachtrag Nr. 1 geänderten Fassung folgende Änderungen:

1. Änderungen in dem Abschnitt „ZUSAMMENFASSUNG“

- a) In dem „Abschnitt B – Basisinformationen über den Emittenten“, „Wer ist Emittent der Wertpapiere“ auf S. 7 des Prospekts wird der letzte Satz im ersten Absatz wie folgt ersetzt:

„Die LTG ist auf Wohnimmobilienprojekte spezialisiert und wickelt ihre Immobiliengeschäfte primär in Deutschland und nur vereinzelt außerhalb Deutschlands in der Europäischen Union, konkret auf Mallorca, ab.“

- b) In dem „Abschnitt B – Basisinformationen über den Emittenten“, „Wer ist Emittent der Wertpapiere“ auf S. 8 des Prospekts wird das Schaubild wie folgt ersetzt:



- c) In dem „Abschnitt B – Basisinformationen über den Emittenten“, „Wer ist Emittent der Wertpapiere“ auf S. 8 des Prospekts wird der erste Absatz nach dem Schaubild wie folgt ersetzt:

„Die Emittentin hält Beteiligungen an insgesamt 15 Gesellschaften, davon sind 12 Projektgesellschaften für 14 Immobilienprojekte, zwei weitere Projekte befinden sich in Prüfung. Die kalkulierten Gesamtinvestitionskosten sämtlicher Projekte belaufen sich auf rund EUR 238,68 Mio. Das vorstehende Schaubild zeigt daneben die Aktionärsstruktur der Emittentin und die Beteiligungen der Emittentin. Wirtschaftsprüfer der Emittentin ist die mercurius gmbh Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Katharinenstraße 31, 23554 Lübeck. Der Abschlussprüfer ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer in Berlin.“

- d) In dem „Abschnitt B – Basisinformationen über den Emittenten“, „Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?“ auf S. 8 des Prospekts, geändert durch den Nachtrag Nr. 1, Ziff. 1.a), wird der erste Abschnitt wie folgt ersetzt:

„Die nachfolgenden Finanzinformationen für die Geschäftsjahre vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 und vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 sowie für die Bilanzstichtage 31.12.2020 und 31.12.2021 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) ermittelt. Sie sind dem testierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 sowie dem testierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 entnommen bzw. daraus abgeleitet. Die Zwischenfinanzinformationen für die Zeiträume vom 1.1.2021 bis 30.6.2021 und vom 1.1.2022 bis 30.6.2022 sind nicht geprüft. Sie sind ebenfalls nach den Bestimmungen des HGB aufgestellt worden.“

- e) In dem Abschnitt „Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittenten“, „Welches sind die Finanzinformationen über die Emittentin?“ auf S. 8/9 des Prospekts, geändert durch den Nachtrag Nr. 1, Ziff. 1.b), wird die Übersicht zu den Finanzinformationen durch folgende Darstellung ersetzt:

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
Jahresergebnis	-209.648	-179.000	-528.419,27	-231.402,44

Bilanz

in EUR	31.12.2021	31.12.2020	30.6.2022	30.6.2021
Nettofinanzverbindlichkeiten (langfristige Verbindlichkeiten plus kurzfristige Schulden abzüglich Barmittel)	10.765.284	3.582.800	14.352.000	9.211.000

Kapitalflussrechnung

in TEUR	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020	1.1.-30.6.2022	1.1.-30.6.2021
Netto-Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.643,0	-383,9	-1.835,0	-579,0
Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	1.849,7	-354,6	-722,0	1.371,0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	701,5	-106,3	445,0	81,0

Hinweis: Die vorstehenden Zahlen der Kapitalflussrechnung sind auf volle TEUR gerundet

- f) In dem Abschnitt „Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittenten“, „Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?“ auf S. 9 des Prospekts wird der Punkt c) wie folgt ersetzt:

„Die Geschäftstätigkeit der LTG AG ist in besonderem Maße von der **Entwicklung des Immobilienmarktes** und insbesondere von Angebot und Nachfrage nach Immobilien und Immobilienprojekten insbesondere in Deutschland, aber auch in ausgewählten europäischen Ländern wie Spanien (Mallorca) abhängig. Ein längerfristiger Rückgang der

Nachfrage kann zu geringeren Mieteinnahmen und Verkaufserlösen oder zu Wertverlusten bei Immobilien und Immobilienprojekten führen.“

- g) In dem Abschnitt „Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittentin“, „Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?“ auf Seite 9 des Prospekts wird nach dem Punkt c) folgender Punkt d) eingefügt und die bisherigen Punkte d) bis f) als Punkte e) bis g) neu nummeriert:

„d) Aufgrund der anhaltend hohen, **überdurchschnittlichen Inflation** in Deutschland und Europa, insbesondere aufgrund der Steigerung der Energie- und Rohstoffpreise, sinkt die Kaufkraft der Verbraucher und damit die Nachfrage der Verbraucher als auch die Investitionsbereitschaft von Unternehmen, auch und gerade im Immobiliensektor. Es besteht aufgrund dessen **das Risiko, dass sich Projektentwicklungen länger als geplant verzögern, deutlich verteuern oder erst gar nicht initiiert werden.**“

- h) In dem Abschnitt „Abschnitt C – Basisinformationen über die Wertpapiere“, „Welches sind die zentralen Risiken, die für Wertpapiere spezifisch sind?“ auf Seite 11 des Prospekts wird nach dem Punkt d) folgender Punkt e) eingefügt und der bisherige Punkt e) als Punkt f) neu nummeriert:

„e) Eine **überdurchschnittliche und dauerhaft hohe Inflationsrate** kann dazu führen, dass die **inflationbereinigte Rendite** der Anleihen auf **null** sinkt oder sogar **negativ** ausfällt.“

2. Änderungen in dem Abschnitt „RISIKOFAKTOREN“

- a) In dem Abschnitt „Risiken aus der Entwicklung des Immobilienmarktes“ auf S. 16 des Prospekts wird der erste Satz wie folgt geändert:

"Die Geschäftstätigkeit der LTG AG ist in besonderem Maße von der Entwicklung des Immobilienmarktes und insbesondere von Angebot und Nachfrage nach Immobilien und Immobilienprojekten insbesondere in Deutschland, aber auch in Spanien (Mallorca) abhängig.“

- b) Nach dem Abschnitt „Risiken aus der Entwicklung des Immobilienmarktes“ auf S. 16 des Prospekts wird folgender neuer Risikofaktor eingefügt:

„Risiken in Bezug auf die Inflation

Deutschland und nahezu alle anderen Länder in der EU bzw. Europas verzeichnen eine im Vergleich zu den vergangenen Jahrzehnten überdurchschnittliche hohe Inflationsrate. Es ist nicht absehbar, wann die Inflation wieder den Zielwert der Europäischen Zentralbank erreichen wird. Preistreiber sind unter anderem hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie fehlende Ressourcen insbesondere bei Personal.

Dadurch steigen einerseits für Unternehmen die Einkaufs- und Produktionskosten, die so weit wie möglich an die Verbraucher über höhere Güter- und Dienstleistungspreise weitergegeben werden. Dadurch verlieren die Verbraucher an Kaufkraft. Wenn andererseits die Löhne ebenfalls überdurchschnittlich schnell angehoben werden, belastet das die Unternehmen zusätzlich. Würden die Löhne im Ausmaß der Inflationsrate erhöht werden, könnte die Nachfrage der Verbraucher erhalten bleiben, woraufhin die Preise bei gleichbleibendem oder geringerem Angebot weiter steigen könnten. Wenn die Löhne konstant bleiben, könnte die Verbrauchernachfrage aufgrund des Kaufkraftverlusts zurückgehen.

Ökonomen prognostizieren, dass die Inflationsrate in den kommenden Monaten weiter steigen wird, und dass die deutsche Volkswirtschaft im zweiten Halbjahr 2022 in eine Rezession gerät. Eine sog. Gasmangellage könnte die Situation in den bevorstehenden Wintermonaten 2022/2023 verschärfen. Diese Entwicklung könnte die Konsum- und Investitionsbereitschaft von Privaten und von Unternehmen negativ beeinflussen. Beide Bereiche, aber insbesondere kostenintensive Investitionen, werden zusätzlich durch steigende Zinsen, die von der Europäischen Zentralbank zur Eindämmung der Inflation erhöht wurden und wahrscheinlich weiter erhöht werden, belastet. Es muss damit gerechnet werden, dass die Konjunkturentwicklung zusätzlich gedämpft wird.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung kann sich auf die Immobilienwirtschaft auswirken. Von hohen Energie-, Rohstoff- und Materialpreisen und von fehlenden Ressourcen vor allem bei Handwerkern ist die Immobilienbranche bereits direkt betroffen. Bisher konnten die steigenden Kosten über höhere Verkaufspreise an die Käufer weitergegeben werden. Im Zusammenhang mit dem Kaufkraftverlust und mit den steigenden Finanzierungskosten besteht das Risiko, dass die Käufernachfrage nach Immobilien zurückgeht. Das bedeutet, dass der Verkauf von Immobilien länger andauern kann als erwartet. Außerdem muss damit gerechnet werden, dass die Immobilienpreise aufgrund des Nachfragerückgangs oder jedenfalls aufgrund einer Käuferzurückhaltung zurückgehen. Des Weiteren könnten davon die Erlöserwartungen der Immobilienprojektentwickler aus ihren Bauvorhaben nicht erreicht werden.

Jeder der vorgenannten Umstände könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LTG AG auswirken.

Die Wesentlichkeit dieser Risiken schätzt die Emittentin als hoch ein.“

- c) Nach dem Abschnitt „Risiko der Bindung der investierten Mittel“ auf S. 32 des Prospekts wird folgender neuer Risikofaktor eingefügt:

„Auswirkungen einer dauerhaft hohen Inflationsrate auf die Rendite

Die Festsetzung des für die Laufzeit der Anleihe unveränderlichen Zinssatzes berücksichtigte zum Zeitpunkt des ersten öffentlichen Angebots der Anleihe orientierte sich u.a. auch an dem seinerzeit aktuellen wirtschaftlichen Umfeld der Emittentin und der Aussichten der weiteren allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere in Deutschland, einschließlich der Erwartungen zur Entwicklung der Inflationsrate. Die Inflationsrate ist jedoch mittlerweile unerwartet und überdurchschnittlich angestiegen, ohne dass absehbar ist, wann und in welchem Umfang die Inflationsrate wieder sinkt. Bei einer anhaltend hohen Inflationsrate besteht das Risiko, dass die inflationsbereinigte Rendite eines Investments in die Anleihe deutlich sinkt und im schlimmsten Fall bei null liegt oder sogar negativ ausfällt.

Die Wesentlichkeit dieses Risikos schätzt die Emittentin als hoch ein.“

3. Änderungen in dem Abschnitt „ALLGEMEINE ANGABEN“

In dem Abschnitt „Einsehbare Dokumente“ auf S. 34/35 des Prospekts, ergänzt durch den 1. Nachtrag, Ziff. 2, wird die Aufzählung wie folgt ergänzt:

- „● Ungeprüfter Zwischenabschluss für den Zeitraum 1.1.2022 bis 30.6.2022“

4. Änderungen in dem Abschnitt „ANGABEN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN“

- a) In dem Abschnitt „Firma, Sitz, Rechtsordnung, Gründung, Registrierung, LEI, Dauer, Gesellschaftszweck, Kontaktdaten, Website, kommerzieller Name“ auf S. 38 des Prospekts wird der fünfte Absatz wie folgt ersetzt:

„Die Emittentin hält Beteiligungen an 12 Immobilienprojektgesellschaften, an zwei Verwaltungsgesellschaften und an einer Dienstleistungsgesellschaft für Immobilienprojekte. Die Website der Emittentin lautet: <https://lt-group.eu>. Die Angaben auf der Website sind nicht Teil des Prospekts, sofern diese nicht mittels Verweis in den Prospekt aufgenommen wurden.“

- b) In dem Abschnitt „Überblick über die Geschäftstätigkeit“, „Haupttätigkeitsbereiche“ auf S. 39 des Prospekts wird der zweite Absatz wie folgt ersetzt:

„Das Kerngeschäft der LTG Gruppe findet in der Bundesrepublik Deutschland statt. Der regionale Schwerpunkt liegt in Norddeutschland. Überregional ist die Emittentin insbesondere im Ballungsraum von Berlin tätig. In Einzelfällen beteiligt sich LTG an Projekten im Ausland. Zum Datum des Nachtrags Nr. 2 zum Prospekt befanden sich zwei Projekte auf der Insel Mallorca (Balearen, Spanien) im Projektbestand. Das Projekt M40 in Polen wurde vereinbarungsgemäß im August 2022 an die Käuferin übergeben und damit erfolgreich abgeschlossen.“

- c) In dem Abschnitt „Überblick über die Geschäftstätigkeit“, „Wesentliche Eckpunkte der historischen Entwicklung“ auf S. 40 des Prospekts wird der vierte Absatz wie folgt ersetzt:

„Die LTG Gruppe baut auf den Erfahrungen der Leistungen der Walksfelder Gruppe mit insgesamt 15 bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Immobilienprojekten auf. Das Investitionsvolumen dieser abgeschlossenen Projekte betrug EUR 88,64 Mio. Darüber hinaus hat die Emittentin selbst im August 2022 das Projekt M40 in Polen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 4,8 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Weitere 12 Projekte und eine Grundstücksentwicklung befinden sich bei der LTG Gruppe zum Datum des Prospekts in Entwicklung bzw. in Bau. Das kalkulierte Investitionsvolumen dieser Projekte beträgt EUR 148,7 Mio. Ein weiteres Projekt mit einem geplanten Investitionsvolumen von EUR 40,0 Mio. befindet sich in Akquisition. Darüber hinaus prüft die Emittentin zum Datum des Prospekts zwei weitere Projekte mit einem potenziellen Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von EUR 50,0 Mio.“

- d) In dem Abschnitt „Überblick über die Geschäftstätigkeit“, „Die relevanten Märkte der LTG Gruppe“, „Wirtschaftliches Umfeld“ auf S. 41 des Prospekts wird nach dem ersten Absatz folgender Absatz (mit Fußnote) eingefügt:

„In der Ende September 2022 veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose haben die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Deutschlands die Konjunkturprognosen infolge der hohen Inflation korrigiert. Demzufolge erwarten die Ökonomen, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,4% steigt und im Jahr 2023 um 0,4% zurückgeht. Im Jahr 2024 erwarten die Wirtschaftsforscher wieder ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 1,9%. Die Korrektur ihrer früheren Prognose begründen die Institute mit der Energiekrise, die zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung führe. Dabei gehen sie davon aus, dass die Inflationsrate im Jahr 2022 bei 8,4% und im Jahr 2023 bei 8,8% liegen wird. Im Jahr 2024 könnte die Inflationsraten allmählich wieder die 2%-Marke erreichen.^{2a}“

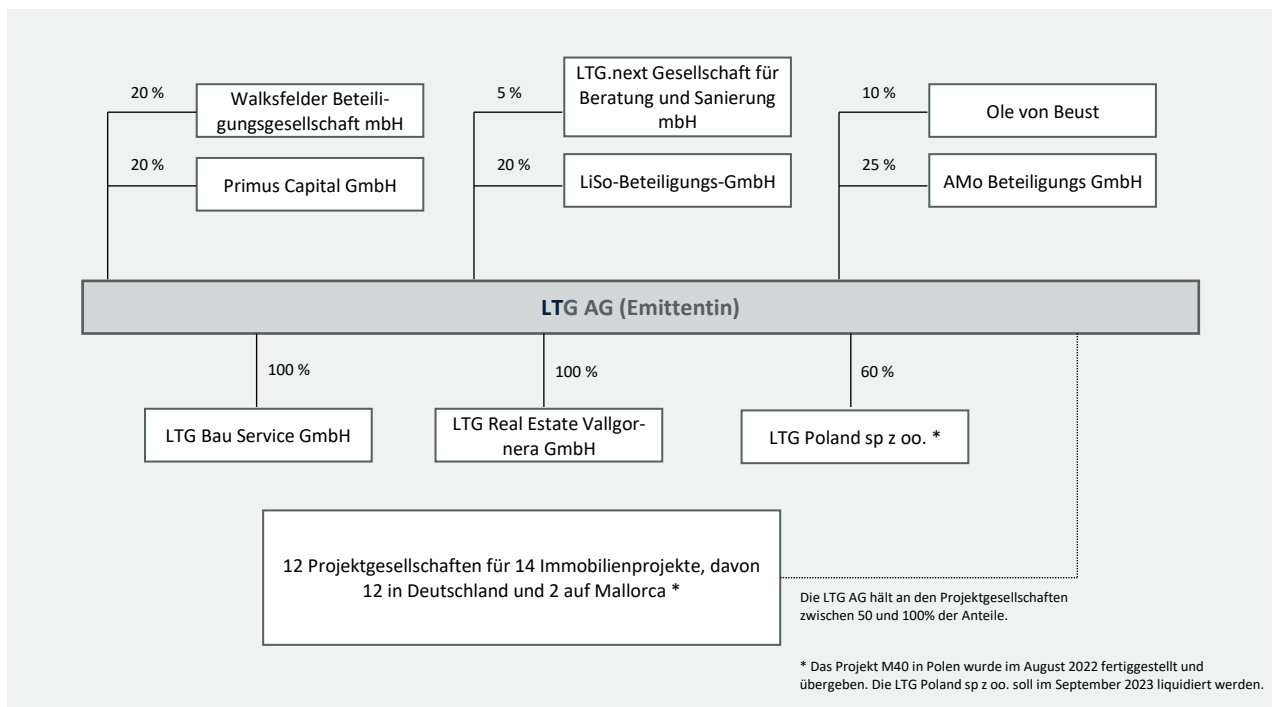
Als Fußnote wird folgende Fußnote 2a eingefügt:

„^{2a} https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2022/09/iwh-press-release_2022-23_Gemeinschaftsdiagnose_2-22_de.pdf“

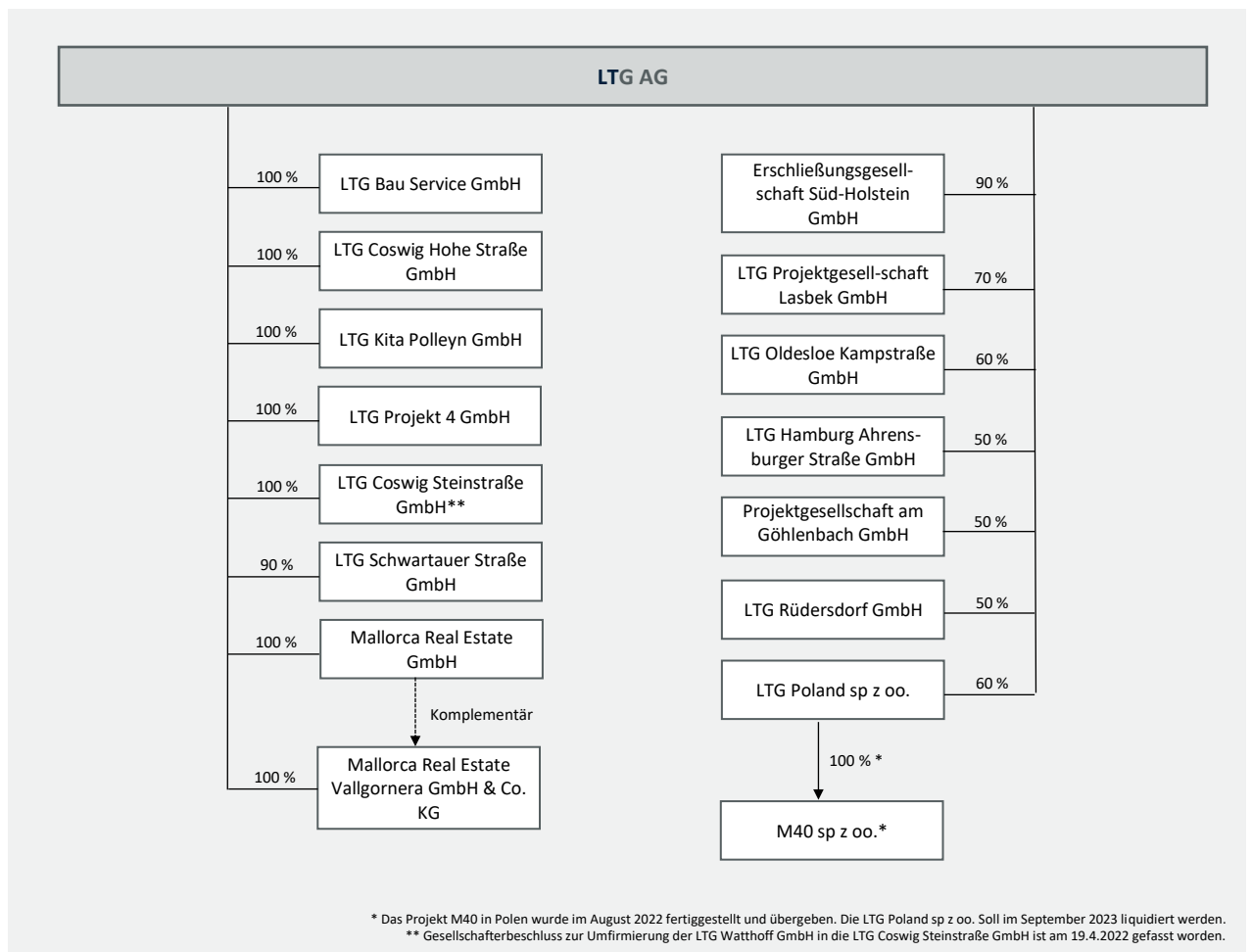
- e) In dem Abschnitt „Organisationsstruktur“ auf S. 45 des Prospekts wird der erste Absatz wie folgt ersetzt:

„Die Emittentin ist die Holdinggesellschaft der LTG Gruppe. Sie war, wie das nachfolgende Schaubild zeigt, zum Datum des Prospekts an 15 Gesellschaften beteiligt, davon befinden sich 14 Gesellschaften im Inland und 1 Gesellschaft im Ausland (Mallorca, Spanien). 12 der 15 mit der LTG AG verbundenen Gesellschaften sind Immobilien-Projektgesellschaften, die für insgesamt 14 Projekte (davon 2 auf Mallorca, Spanien) verantwortlich sind. Zwei weitere Projekte befinden sich zum Datum des Prospekts in der Prüfung. Die Emittentin ist für das Management des Beteiligungsportfolios und der Projektgesellschaften verantwortlich. In dieser Rolle ist sie außerdem für die Besorgung der Projektfinanzierungen zuständig.“

- f) In dem Abschnitt „Organisationsstruktur“ wird das erste Schaubild auf S. 46 des Prospekts wie folgt ersetzt:



- g) In dem Abschnitt „Organisationsstruktur“ wird das zweite Schaubild auf S. 46 des Prospekts (in der durch den Nachtrag Nr. 1 geänderten Fassung, Ziff. 3.c)), wie folgt ersetzt:



h) In dem Abschnitt „Derzeitige Projekte“ auf S. 47 des Prospekts werden der erste und der zweite Absatz wie folgt ersetzt:

„Derzeit befinden sich insgesamt 14 Projekte (davon zwei auf Mallorca, Spanien, und die restlichen Projekte in Deutschland) im Portfolio der Projektgesellschaften der LTG AG. Im Einzelnen handelt es sich um 11 Wohnimmobilien, in die über die Projektgesellschaften investiert wurde, eine gemischt genutzte Immobilie und eine Kindertagesstätte sowie eine Investition in eine Grundstücksentwicklung. Die jeweils kalkulierten Gesamtinvestitionskosten für diese Immobilienprojekte variieren zwischen rund EUR 1,4 Mio. und EUR 40 Mio. Das projektierte Gesamtinvestitionsvolumen dieser Projekte beträgt rund EUR 238,7 Mio. Von den Projekten befinden sich eines in Akquisition, fünf im Bau und acht in der Entwicklung. Zwei weitere Projekte in einer Größenordnung von etwa EUR 40 Mio. bzw. EUR 10 Mio. – über die 14 benannten Projekte hinaus – befinden sich zum Datum des Prospekts in der Prüfung (z.B. Machbarkeit, Finanzierung, Zeitplan etc.).“

Die Vermarktung der Projekte, die in den Einzelverkauf (damit sind Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern gemeint) gehen, beginnt in der Regel nach dem Vorliegen der Baugenehmigung des Projekts bzw. spätestens mit dem jeweiligen Baubeginn. Projekte, die für den Globalverkauf vorgesehen sind, werden bereits in der Entwicklungsphase vermarktet („Forward Transaction“).

- i) In dem Abschnitt „Derzeitige Projekte“ auf S. 47 des Prospekts wird die Tabelle im dritten Absatz wie folgt ersetzt:

Projektgesellschaft	Bauvorhaben	Projektstandort	Projektstatus	Fertigstellung*
			in Bau	
LTG Schwartauer Straße GmbH	gemischt genutzte Immobilie	Sereetz	in Bau	4. Quartal 2022
LTG Projektgesellschaft Lasbek GmbH	Wohnimmobilie	Lasbek	in Bau	1. Quartal 2023
LTG Kita Polleyn GmbH	Kindertagesstätte	Mölln	in Bau	4. Quartal 2023
LTG Coswig Hohe Straße GmbH	Wohnimmobilie	Coswig	in Bau	4. Quartal 2023
LTG Oldesloe Kampstraße GmbH	Wohnimmobilienquartier Teil 1	Bad Oldesloe	in Bau	2. Quartal 2024
			in Entwicklung	
LTG Hamburg Ahrensburger Straße GmbH	Wohnimmobilie	Hamburg	in Entwicklung	1. Quartal 2024
LTG Coswig Steinstraße GmbH **	Wohnimmobilie	Coswig	in Entwicklung	2. Quartal 2024
LTG Projektgesellschaft Lasbek GmbH	Grundstücksentwicklung	Lasbek	in Entwicklung	4. Quartal 2026
Projektgesellschaft am Göhlenbach GmbH	Wohnimmobilie	Hittfeld bei Seevetal	in Entwicklung	4. Quartal 2024
LTG Rüdersdorf GmbH	Wohnimmobilie	Rüdersdorf	in Entwicklung	4. Quartal 2024
Erschließungsgesellschaft Süd-Holstein GmbH	Wohnimmobilienquartier Teil 2	Bad Oldesloe	in Entwicklung	3. Quartal 2026
Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH & Co. KG	Wohnimmobilie	Vallgornera (Mallorca)	in Entwicklung	noch offen
Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH & Co. KG	Wohnimmobilie	Calle Hercules (Mallorca)	in Entwicklung	noch offen
			in Akquisition	
LTG Projekt 4 GmbH	Wohnimmobilie	Fehmarn	in Akquisition	noch offen
			in Prüfung	
n/a	Wohnimmobilie	Berlin-Ahrensfelde	in Prüfung	noch offen
n/a	Wohnimmobilie	Strausberg	in Prüfung	noch offen

* Angegeben ist die geplante Fertigstellung. Tatsächlich kann die Fertigstellung früher oder später erfolgen.

** ex LTG Watthof GmbH

- j) Der Abschnitt „Trendinformationen“ auf S. 48 des Prospekts, geändert durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3.e), wird wie folgt neu gefasst:

„Seit dem Ende des Berichtszeitraums der letzten veröffentlichten ungeprüften Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2022) gab es wesentliche Änderungen der Finanz- und Ertragslage der Emittentin (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften, d.h. der LTG Gruppe). Für die Fremdmittelfinanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks für das Projekt Coswig Steinstraße hat die Projektgesellschaft LTG Coswig Steinstraße GmbH ein Bankdarlehen in Höhe von EUR 1.000.000,00 aufgenommen (wegen weiterer Einzelheiten zu den Finanzierungsverträgen s.u. Abschnitt „Wesentliche Verträge“).

Weiterhin wurden mit Abschluss des Projekts M40 in Warschau, Polen, vereinbarungsgemäß das Bankdarlehen sowie die Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Projektes in Höhe von insgesamt umgerechnet rund EUR 6.550.000 von der Käuferin abgelöst. Damit ist auch die von der Emittentin der finanzierenden Bank gestellten Bürgschaft erloschen. Der von der polnischen Gesellschafterin der Projektgesellschaft, die LTG Poland sp. z o.o. realisierte Projektgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Projektgesellschaft beläuft sich auf umgerechnet rund EUR 500.000 (vor Quellensteuern in Polen in Höhe von 19%). Hierauf entfallen entsprechend ihrem Anteil an der LTG Poland sp. z o.o. 60% auf die Emittentin. Dieser wird bereits in dem Jahresabschluss 2022 der Emittentin bilanziert werden, die Ausschüttung durch die LTG Poland sp. z o.o. an die Emittentin wird allerdings erst nach Feststellung des Jahresabschlusses der LTG Poland sp. z o.o. im Jahr 2023 erfolgen.

Die Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben sich um EUR 970.700,00 verringert. Des Weiteren wurden die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Zinsforderungen in Höhe von EUR 104.600,00 abgelöst. Am 22. September 2022 wurde das ebenso in dieser Position enthaltene Darlehen an den Mitgeschafter der Projektgesellschaft LTG Ahrensburger Straße GmbH, Christof Deneke, über EUR 20.000,00 zurückgezahlt. Die hieraus erzielten Rückflüsse wurden als Gesellschafterdarlehen in das Projekt LTG Oldesloe Kampstraße investiert.

Darüber hinaus ist keine Änderung der Finanz- und Ertragslage der LTG Gruppe seit dem Ende des letzten Berichtszeitraums der letzten veröffentlichten ungeprüften Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2022) gegeben.

Eine wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses (31. Dezember 2021) ist ebenfalls nicht gegeben.

Des Weiteren ist derzeit nicht abschließend zu beurteilen, wie sich die Covid 19-Pandemie und der Russland-Ukraine-Krieg weiterentwickeln und welchen Einfluss diese Ereignisse auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und auf die Bau- und Immobilienwirtschaft in Deutschland bzw. in Europa künftig haben werden. Beide Ereignisse sind mit Unsicherheiten verbunden, die die Aussichten der Emittenten nach vernünftigem Ermessen zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen können.

Darüber hinaus sind jedoch keine Trends, Unsicherheiten, Anfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle bekannt, die die Aussichten des Emittenten nach vernünftigem Ermessen zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen werden.“

- k) In dem Abschnitt „Aufsichtsrat“ auf S. 50 des Prospekts, ersetzt durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3f) wird der erste Absatz wie folgt geändert:

„Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dirk Fock, Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 9. September 2022)
- Ole von Beust, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Dr. Freiherr Karl von Hahn
- Erich Tamm
- Busso von Alvensleben

Dirk Fock hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats (und damit auch als Aufsichtsratsvorsitzender) am 9. September 2022 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds muss in einer außerordentlichen Hauptversammlung stattfinden, die voraussichtlich im Oktober 2022 stattfinden soll. Auch der Aufsichtsratsvorsitz wird sodann neu bestimmt. Bis zur Bestellung eines neuen Aufsichtsratsvorsitzenden werden dessen Funktionen durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wahrgenommen.“

- l) In dem Abschnitt „Interessenkonflikte bzw. Verflechtungen“ auf S. 52 des Prospekts, in dem durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3h) ein dritter und vierter Absatz eingefügt wurden, werden diese Absätze drei und vier gestrichen.
- m) In dem Abschnitt „Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und der LTG Gruppe“ auf S. 53 des Prospekts, ersetzt durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3.i), wird der Absatz wie folgt ersetzt:

„Seit dem Ende des Stichtags der letzten veröffentlichten ungeprüften Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2022) gab es wesentliche Änderungen in der Finanzlage der Emittentin (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften), d.h. der LTG Gruppe. Für die Fremdmittelfinanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks für das Projekt Coswig Steinstraße hat die Projektgesellschaft LTG Coswig Steinstraße GmbH ein Bankdarlehen in Höhe von EUR 1.000.000 aufgenommen (wegen weiterer Einzelheiten zu den Finanzierungsverträgen s.u. Abschnitt „Wesentliche Verträge“).

Weiterhin wurden mit Abschluss des Projekts M40 in Warschau, Polen, vereinbarungsgemäß das Bankdarlehen sowie die Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Projektes in Höhe von insgesamt umgerechnet rund EUR 6.550.000 von der Käuferin abgelöst. Damit ist auch die von der Emittentin der finanzierenden Bank gestellten Bürgschaft erloschen. Der von der polnischen Gesellschafterin der Projektgesellschaft, die LTG Poland sp. z o.o., realisierte Projektgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Projektgesellschaft beläuft sich auf umgerechnet rund EUR 500.000 (vor Quellensteuern in Polen in Höhe von 19%). Hierauf entfallen entsprechend ihrem Anteil an der LTG Poland sp. z o.o. 60% auf die Emittentin. Dieser wird bereits in dem Jahresabschluss 2022 der Emittentin bilanziert werden, die Ausschüttung durch die LTG Poland sp. z o.o. an die Emittentin wird allerdings erst nach Feststellung des Jahresabschlusses der LTG Poland sp. z o.o. im Jahr 2023 erfolgen.

Da die Emittentin erst 2019 gegründet wurde, hat sie – wie bei Projektgesellschaften üblich – bislang noch keine operativen Gewinne erwirtschaftet. Etwaige Verluste sind vollständig über die Eigenmittel der Emittentin (einschließlich ihrer Gruppengesellschaften) gedeckt. Sowohl die Emittentin als auch ihre Gruppengesellschaften waren immer in der Lage, ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen jederzeit uneingeschränkt und termingerecht erfüllen zu können. Daher gibt es abgesehen von den vorstehend beschriebenen Änderungen bzw. Ergänzungen in der Finanzierungsstruktur der LTG Gruppe seit dem Stichtag der letzten veröffentlichten ungeprüften Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2022) keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und der LTG Gruppe.“

- n) Der Abschnitt „Wesentliche Verträge“, „Wesentliche Verträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“, „Mezzanine-Darlehen an Projektgesellschaften“ auf S. 54/55 des Prospekts, geändert durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3.j), wird wie folgt ersetzt:

„Die Emittentin hatte zum 20. September 2022 an 10 Immobilien-Projektgesellschaften, die ihr anteilmäßig paritätisch bzw. vollständig gehören, verzinste Gesellschafterdarlehen zur Zwischenfinanzierung der Investitionsvorhaben, insbesondere zur Zwischenfinanzierung der Grundstückskaufpreise, der Steuern, der Entwicklungs- und Planungskosten sowie der Baukosten, ausgereicht. Die Darlehen sind mit 3,60 bis 10,00% p.a. zu verzinsen. Die Laufzeit der Darlehen beträgt 12 bis 36 Monate. Sämtliche Darlehen können gemäß Vertrag jederzeit vorzeitig zurückgezahlt werden. Zum 20. September 2022 belief sich das aushaftende Darlehensvolumen aggregiert auf EUR 10.728.551,00. Aus den Darlehen hat die LTG AG im Geschäftsjahr 2022 per 30. Juni 2022 Zinserträge in Höhe von EUR 409.612,37 erzielt.

Die wesentlichen Mezzanine-Darlehen, die zusammen einen Betrag in Höhe von rund EUR 10,6 Mio. ausmachen, gliederten sich zum 20. September 2022 wie folgt (einschließlich des mittlerweile zurückgezählten Gesellschafterdarlehen für das Projekt M40):

Projekt Studenten-Apartment-Haus in Warschau (Polen)

Die LTG AG hatte in fünf Schritten Gesellschafterdarlehen an die Projektgesellschaft M40 sp.z. o.o. mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 1.630.000,00 ausgereicht. Der vertraglich vereinbarte Zinssatz beträgt 6,00% p.a. Die Darlehen wurden am 12. August 2022 zurückgezahlt.

Projekt Vallgornera auf Mallorca

Die Projektgesellschaft Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH & Co. KG hat von der LTG AG in sieben Schritten Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 2.963.851,00 erhalten. Davon sind EUR 2.939.851,00 mit 8,00% p.a. und der restliche Betrag mit 3,60% p.a. zu verzinsen. Die Laufzeit der Darlehen beträgt zwischen 12 bis 36 Monate, wobei EUR 2.939.851,00 als letztes zum 30. Juni 2024 zurückgezahlt werden müssen.

Erschließungsgesellschaft Süd-Holstein

Die LTG AG hat der Projektgesellschaft Erschließungsgesellschaft Süd-Holstein GmbH ein Gesellschafterdarlehen über EUR 1.150.000,00 gegeben, das mit 8,00% p.a. verzinst wird. Die Laufzeit endet am 30. Dezember 2023. Hiervon wurden EUR 30.700 getilgt. Außerdem erhielt die Projektgesellschaft ein weiteres Darlehen über EUR 320.000,00. Der Zinssatz beträgt 10,00% p.a. Von diesem Betrag sind EUR 120.000,00 getilgt. Der restliche Betrag ist am 30. Dezember 2023 zur Rückzahlung fällig.

Projekt Quartier Kampstraße in Bad Oldesloe

Die Projektgesellschaft Bad Oldesloe Kampstraße GmbH hat von der LTG AG die Zusage für ein Gesellschafterdarlehen mit einer Maximalhöhe von EUR 5.000.000,00 erhalten. Dafür wurden ein Zinssatz von 8,00% p.a. und eine Laufzeit bis 31. Dezember 2023 vereinbart. Zum 20. September 2022 hatte die Projektgesellschaft EUR 4.233.500,00 abgerufen.

Projekt Wohnhaus Hamburg Ahrensburger Straße

Die LTG AG hält 50% der Anteile der Projektgesellschaft LTG Ahrensburger Straße GmbH. Die übrigen Anteile wurden bis zum 8. September 2022 von Christof Deneke, Hamburg, gehalten und an diesem Tag von der Haspa Hamburg Stiftung, Hamburg, übernommen. Die Stiftung wird das Projekt während der Bauphase finanzieren und die Immobilie nach der Fertigstellung übernehmen. Hierzu wurde am 13. September 2022 ein Kooperations- und Darlehensvertrag beurkundet. Gemäß diesem Vertrag hat die Stiftung die bisher gewährten Gesellschafterdarlehen (inkl. aufgelaufene Zinsen) abgelöst und das

unwiderrufliche Recht erhalten, nach Fertigstellung des Projekts von der LTG AG 39% der Anteile der Projektgesellschaft zu erwerben.

Die Projektgesellschaft hat zugunsten der Haspa Hamburg Stiftung eine Grundschuld ohne Brief im Nennbetrag von EUR 5.500.000,00 bestellt. Die Eintragung der Grundschuld ins Grundbuch steht noch aus.

Projekt Wohnhaus Schwartauer Straße

Die Projektgesellschaft LTG Schwartauer Straße GmbH hat von der LTG AG ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 830.000,00 erhalten. Der Zinssatz beträgt 8,00% p.a. Die Laufzeit endet am 30. September 2022.

Projekt Wohnhaus in Coswig Hohe Straße

Die Projektgesellschaft LTG Coswig Hohe Straße GmbH hat von der LTG AG ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 824.000,00 erhalten. Der Zinssatz beträgt 8,00% p.a. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2023.

Projekt Wohnhaus Coswig Steinstraße

Die Projektgesellschaft LTG Coswig Steinstraße GmbH hat von der LTG AG zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 405.000,00 erhalten. Der Zinssatz für das Darlehen in Höhe von EUR 400.000 beträgt 6,00% p.a., im übrigen 8,00% p.a. Die Laufzeit endet am 30. bzw. am 31. Dezember 2023.“

- o) In dem Abschnitt „Wesentliche Verträge“, „Wesentliche Verträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ werden die Ausführungen im Abschnitt „Projekt Studenten-Apartment-Haus „M40“ in Warschau (Polen)“ auf S. 56/57 des Prospekts, ersetzt durch den 1. Nachtrag, Ziff. 3.k) und l), einschließlich sämtlicher Unterabschnitte wie folgt ersetzt:

„Die LTG AG hat gemeinsam mit einem polnischen Geschäftspartner das Projekt „M40“ entwickelt. Dabei handelt es sich um den Neubau eines Studenten-Apartment-Hauses in Warschau (Polen).

Das Projekt „M40“ wurde nach Fertigstellung am 12. August 2022 übergeben, d.h. die Immobilie wurde vom Generalunternehmer abgenommen. Entsprechend den Verpflichtungen aus dem Vorkaufsvertrag zwischen der Projektgesellschaft LTG Poland sp. z o.o. (als Verkäuferin) und der Fintrust Akademik sp. z o.o. (als Käuferin) über 100% der Gesellschaftsanteile der Projektgesellschaft M40 sp. z o.o. haben die LTG Poland sp. z o.o. und die Fintrust Akademik sp. z o.o. den Kaufvertrag über den Erwerb der Gesellschaftsanteile am 12. August 2022 geschlossen und noch am selben Tag notariell beurkundet. Die Käuferin hat vereinbarungsgemäß sämtliche Zahlungen erbracht, sie hat insbesondere das Bankdarlehen sowie die Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Projektes abgelöst. Damit ist auch die von der Emittentin der finanzierenden Bank gestellten Bürgschaft erloschen. Das Projekt M40 ist somit abgeschlossen.

Der von der polnischen Gesellschafterin der Projektgesellschaft, die LTG Poland sp. z o.o., realisierte Projektgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Projektgesellschaft beläuft sich auf umgerechnet rund EUR 500.000 (vor Quellensteuern in Polen in Höhe von 19%). Hierauf entfallen entsprechend ihrem Anteil an der LTG Poland sp. z o.o. 60% auf die Emittentin. Dieser wird bereits in dem Jahresabschluss 2022 der Emittentin bilanziert werden, die Ausschüttung durch die LTG Poland sp. z o.o. an die Emittentin wird allerdings erst nach Feststellung des Jahresabschlusses der LTG Poland sp. z o.o. im Jahr 2023 erfolgen. Die LTG Poland sp. z o.o. soll sodann voraussichtlich im September 2023 liquidiert und gelöscht werden. Aufgrund der dreijährigen Nachhaftung aus dem Kaufvertrag könnte die Käuferin der (insoweit vorzeitigen) Löschung zum September 2023

widersprechen. In diesem Fall ist geplant, die LTG Poland sp. z o.o. im September 2025 zu löschen. Eine weitere operative Tätigkeit der LTG Poland sp. z o.o. ist nicht geplant.“

- p) In dem Abschnitt „Wesentliche Verträge“, „Wesentliche Verträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ werden nach dem Abschnitt „Bürgschaft der LTG AG für die LTG Rüdersdorf GmbH auf S. 58 des Prospekts die folgenden Abschnitte eingefügt:

„Gesellschafterdarlehen mit der Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH für die LTG Coswig Steinstraße GmbH

Die LTG AG hat am 29. Juni 2022 mit der Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH einen Gesellschafterdarlehensvertrag zur Finanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks in der Steinstraße 20 in Coswig bei Dresden abgeschlossen. Der Darlehensbetrag beträgt EUR 400.000,00. Die LTG AG bringt diesen Betrag als Eigenmittel in die Projektgesellschaft LTG Coswig Steinstraße GmbH ein. Die Laufzeit des Gesellschafterdarlehens endet am 31. Dezember 2023. Der vertraglich vereinbarte Sollzinssatz beträgt 6,00% p.a. Zur Besicherung dieses Gesellschafterdarlehens hat sich die Projektgesellschaft verpflichtet, der Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH eine nachrangige Grundschuld in Höhe von EUR 400.000 einzuräumen, sobald die Endfinanzierung für die Realisierung des Gesamtprojektes gesichert ist.

Grundstücksfinanzierung mit der Volksbank Schaumburg für die LTG Coswig Steinstraße GmbH

Die LTG Coswig Steinstraße GmbH hat am 30. Juni 2022 mit der Volksbank Schaumburg eG einen Darlehensvertrag zur Finanzierung des Erwerbs des Baugrundstücks in der Steinstraße 20 in Coswig bei Dresden abgeschlossen. Der Darlehensbetrag beträgt EUR 1.000.000,00. Die Laufzeit endet am 30. Juni 2025. Der vertraglich vereinbarte Sollzinssatz beträgt 3,50% p.a. Zur Besicherung dieser Grundstücksfinanzierung wurde das Grundstück zu Gunsten der finanzierenden Bank mit einer Grundschuld in Höhe des Darlehensbetrags belastet.

Bürgschaft und Kapitaldienstgarantie der LTG AG für die LTG Coswig Steinstraße GmbH

Zur Sicherung der Ansprüche der Volksbank Schaumburg aus den der LTG Coswig Steinstraße GmbH gewährten Krediten hat die LTG AG gegenüber der finanzierenden Bank eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von EUR 1.000.000,00 sowie eine Kapitaldienstgarantie abgegeben.

Bauträgerfinanzierung mit der Bank für Kirche und Diakonie für die LTG Kita Polleyn GmbH

Die LTG Kita Polleyn GmbH hat am 24. Juni 2022 mit der Bank für Kirche und Diakonie eG einen Darlehensvertrag zur Baufinanzierung des Projekts am Jochim-Polleyn-Platz 13 in Mölln abgeschlossen. Der Darlehensbetrag beträgt EUR 2.435.000,00. Die Laufzeit endet am 30. September 2047. Der vertraglich vereinbarte Sollzinssatz beträgt 1,62% p.a.

Zusätzlich hat die LTG Kita Polleyn GmbH am selben Tag mit der Bank für Kirche und Diakonie eG einen Darlehensvertrag zur Zwischenfinanzierung von öffentlichen Zuschüssen für das Projekt abgeschlossen. Der Darlehensbetrag beträgt EUR 2.386.386,00. Die Laufzeit endet am 30. September 2025. Der vertraglich vereinbarte Sollzinssatz beträgt 1,40% p.a.

Bürgschaft der LTG AG für die LTG Kita Polleyn GmbH

Im Zusammenhang mit den Krediten der Bank für Kirche und Diakonie eG mit den Verträgen vom 24. Juni 2022 hat die LTG AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft zugunsten der Bank für Kirche und Diakonie übernommen. Die Höhe der Bürgschaft ist auf den Betrag von EUR 3.922.000,00 begrenzt. Die Bürgschaft ist zeitlich unbefristet und erlischt kongruent mit der Tilgung der Darlehen.“

4. Änderungen in dem Abschnitt „ANGABEN ZU DEN WERTPAPIEREN (WERTPAPIERBESCHREIBUNG)“

In dem Abschnitt „Grundlegende Angaben“, „Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erträge“ wird auf S. 76 des Prospekts der vorletzte Absatz wie folgt ersetzt:

„Zurzeit verfolgt die LTG Gruppe 16 Immobilienprojekte, von denen sich zum Datum des Prospekts (in der Fassung des Nachtrags Nr. 2) fünf Projekte in Bau, acht Projekte in der Entwicklung, ein Projekt in Akquisition und zwei Projekte in Prüfung befinden. Das projektierte Gesamtinvestitionsvolumen dieser Projekte beträgt (ohne die Projekte in Prüfung) rund EUR 238,7 Mio. Das Investitionsvolumen der einzelnen Projekte liegt zwischen rund EUR 1,4 Mio. bis EUR 40,0 Mio. Die geplante Gesamtnutzfläche der Projekte beläuft sich auf rund 50.500 Quadratmeter, wobei die zwei Projekte in Prüfung bei dieser Zahl nicht berücksichtigt sind. Durch die Realisierung der Projekte entstehen zum überwiegenden Teil Wohnflächen in Mehrfamilienhäusern. In einem Projekt ist die Errichtung eines gemischt genutzten Gebäudes mit dem Schwerpunkt Wohnen geplant, in einem weiteren Projekt soll eine Kindertagesstätte (Kita Polleyn) neu gebaut werden.“

5. Änderungen in dem Abschnitt „HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN“

In dem Abschnitt „HISTORISCHE FINANZINFORMATIONEN“ auf S. 99 des Prospekts, ergänzt durch den 1. Nachtrag, Ziff. 5, wird wie folgt ergänzt:

- „• Ungeprüfte Zwischenfinanzinformation für den Zeitraum 1.1. bis zum 30.6.2022“

Die ungeprüften Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2022) sind ab S. 18 dieses Nachtrags abgedruckt.

Verantwortlichkeitserklärung

Die LTG AG (Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln, Deutschland) mit Sitz in Mölln übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Nachtrags Nr. 2 und erklärt, dass ihres Wissens nach die Angaben in diesem Nachtrag Nr. 2 richtig sind und dass dieser Nachtrag Nr. 2 keine Auslassungen enthält, die die Aussage verzerren könnten.

**Bericht über die Erstellung des
Zwischenabschlusses
zum 30. Juni 2022**

**LTG AG
Hindenburgstraße 13b
23879 Mölln**

Ausfertigung: 01/01

**Grothkopp Fock Partner mbB
Steuerberatungsgesellschaft**

Brauerstraße 7 · 23879 Mölln
Tel. 04542 82220-0 · Fax 04542 82220-20
post@grothkopp-steuerberater.de
www.grothkopp-steuerberater.de

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag, Auftragsdurchführung und Auftragsbedingungen	3
I. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
II. Auftragsbedingungen	4
B. Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse	5
I. Rechtliche Verhältnisse	5
II. Steuerrechtliche Verhältnisse	7
C. Zwischenabschluss und Rechnungswesen	8
I. Vorjahresabschluss 30. Juni 2021	8
II. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022	8
III. Bestandsnachweise	8
IV. Rechnungswesen	9
D. Bescheinigung	10

Anlagenverzeichnis

Anlage I	Bilanz zum 30. Juni 202
Anlage II	Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022
Anlage III	Anlagenspiegel
Anlage IV	Kontennachweise
Anlage V	Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss
Anlage VI	Allgemeine Auftragsbedingungen

A. Auftrag, Auftragsdurchführung und Auftragsbedingungen

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der

LTG AG

23879 Mölln

im Folgenden auch "Gesellschaft" genannt, hat uns beauftragt, den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021- bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages, aus den von uns geführten Büchern und den uns vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen sowie unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte zu erstellen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267a Abs. 1 HGB. Sie ist mithin nicht prüfungspflichtig und nicht zur Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet. Zudem entfällt gem. § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB auch der Anhang; der Jahresabschluss besteht lediglich aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gleichwohl in Anlehnung an die gemäß HGB geltenden Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Abschlussunterlagen, die von uns im Rahmen der Auftragsdurchführung erstellt wurden, haben wir der Gesellschaft ausgehändigt. Mit der Erstellung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise waren wir nicht betraut. Unsere Arbeiten erstrecken sich nicht auf die Aufdeckung von etwaigen Unregelmäßigkeiten, auch war die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Auftragsgemäß haben wir eine Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen. Diese ist in der **Anlage V „Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss“** enthalten.

Einzelne Abschlusspositionen sind in dem beigefügten Kontennachweis aufgegliedert. Von weiteren Erläuterungen haben wir auftragsgemäß abgesehen.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zeitlich wurden die Arbeiten in den Monaten Juni und Juli 2022 in unseren Kanzleiräumen durchgeführt. Auch die Fertigstellung des vorliegenden Berichtes erfolgte in unseren Kanzleiräumen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht.

Aus der uns von der Geschäftsführung vorgelegten und unterzeichneten Vollständigkeitsklärung geht hervor, dass in der Bilanz die Vermögens- und Schuldposten vollständig enthalten sind.

II. Auftragsbedingungen

Für die Durchführung unseres Auftrages und unserer Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerbevollmächtigte nach dem Stand vom August 2021 (siehe Anlage) maßgebend.

B. Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

Firma:	LTG AG
Anschrift:	Hindenburgstraße 13b
Sitz:	23879 Mölln
Rechtsform:	AG
Handelsregister:	Lübeck
HR-Nr.:	HRB 19539
Gegenstand des Unternehmens:	Projektentwicklung, der Erwerb, die Bebauung und die Veräußerung von Grundstücken, die Immobilienverwaltung eigener Immobilien sowie die Beteiligung an Unternehmen.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	EUR 500.000,00
Gesellschafter und ihre Beteiligungen:	Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 100.000,00 LiSo Beteiligungs GmbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 100.000,00 AMo Beteiligungs GmbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 125.000,00

	Primus Capital GmbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 100.000,00
	LTG.next Gesellschaft für Beratung und Sanierung GmbH mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 25.000,00
	Herr Ole Freiherr von Beust mit einem Geschäftsanteil in Höhe von EUR 50.000,00
Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung erfolgt durch: Herrn Björn Münchow Frau Heike Leonhardt
	Die Vorstände sind nur gemeinschaftlich oder jeweils alleine in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Satzung:	vom 4. November 2019; zuletzt geändert mit HV-Beschluss vom 7. Oktober 2020
Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse im Berichtsjahr:	keine
Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag:	keine

II. Steuerrechtliche Verhältnisse

Die steuerrechtlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

Zuständiges Betriebsfinanzamt:	Lübeck
Steuernummer:	22/294/35760
Umsatzsteuer:	Es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der LTG AG als Organträgerin und den in der Anlage III gekennzeichneten Projektgesellschaften als Organgesellschaften.
Gewerbsteuer:	Die Gesellschaft übt gemäß § 2 Abs. 2 GewStG kraft Rechtsform eine gewerbliche Tätigkeit aus und unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Die Steuererklärungen der Gesellschaft sind bis einschließlich des Veranlagungszeitraumes 2021 durch das Finanzamt Lübeck veranlagt. Die Veranlagung steht unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Eine steuerliche Außenprüfung fand nicht statt.

C. Zwischenabschluss und Rechnungswesen

I. Vorjahresabschluss 30. Juni 2021

Das Unternehmen hat zum 30. Juni 2021 einen Fehlbetrag in Höhe von EUR -231.402,44 erwirtschaftet.

II. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde aus dem Zwischenabschluss, den Geschäftsbüchern des Berichtsjahres, den Bilanzinventaren sowie den sonstigen Bilanzunterlagen ordnungsgemäß entwickelt. Alle für die Aufstellung des Zwischenabschlusses notwendigen Abgrenzungen wurden vorgenommen.

Das Unternehmen hat zum 30. Juni 2022 einen Fehlbetrag in Höhe von EUR -528.419,27 erwirtschaftet.

III. Bestandsnachweise

Das Anlagevermögen wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt.

Die Bestände der Forderungen, der sonstigen Vermögensgegenstände und der liquiden Mittel sind in einer Saldenliste, einem Kontokorrent und durch Kontoauszüge der Banken nachgewiesen.

Die Schulden bzw. Verbindlichkeiten sind sowohl in den Saldenlisten als auch in den Kontoauszügen der Banken nachgewiesen.

IV. Rechnungswesen

Die Buchführung und der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurden von uns unter Anwendung der Software cs:Plus der Firma Addison cs:Plus GmbH erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Software cs:Plus wurde durch die Prüfung der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München, am 17. September 2021 bestätigt.

Eine sachgerechte Anwendung der geprüften und testierten Software lag vor.

Der im System der doppelten Buchführung verwendete Kontenrahmen entspricht den handelsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

D. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den als Anlage beigefügten Zwischenabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der LTG AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt. Der Zwischenabschluss schließt mit einer Bilanzsumme von EUR 14.382.321,87 und einem Fehlbetrag von EUR -528.419,27.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Zwischenabschlusses in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Möln, den 28. Juli 2022



Grothkopp Fock Partner mbB
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebswirt
Christian Krützmann
Steuerberater

Anlage I

Bilanz zum 30. Juni 2022

Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln, Amtsgericht Lübeck, HRB 19539

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021		Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.949,00	10.439,00	II. Verlustvortrag	-391.743,63	-182.095,41
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	<u>-528.419,27</u>	<u>-231.402,44</u>
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.151,50	21.328,91	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>420.162,90</u>	<u>0,00</u>
III. Finanzanlagen				0,00	86.502,15
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	161.900,00	148.400,00	B. Rückstellungen		
2. Beteiligungen	<u>38.750,00</u>	<u>33.000,00</u>	1. sonstige Rückstellungen	7.128,05	13.000,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Anleihen	10.648.000,00	6.004.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.665,97	117.940,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 10.648.000,00 / VJ 6.004.000,00)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.448.851,00	4.845.153,97	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.065.501,64	442.408,77

Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln, Amtsgericht Lübeck, HRB 19539

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021			Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.020.693,59		3.352.974,78		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 2.065.501,64 / VJ 442.408,77)				
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>838.468,36</u>	13.394.678,92	516.234,18		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.784,15		4.097,72	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		31.145,69	519.767,53		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 27.784,15 / VJ 4.097,72)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		321.583,86	252.619,21		4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00		0,00	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		420.162,90	0,00		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 50.000,00 / VJ 0,00)				
					5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.583.908,03</u>	14.375.193,82	3.267.848,94	
					- davon aus Steuern (GJ 6.611,27 / VJ 67.014,41)				
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 1.583.908,03 / VJ 3.267.848,94)				
Summe A K T I V A		<u>14.382.321,87</u>	<u>9.817.857,58</u>		Summe P A S S I V A		<u>14.382.321,87</u>	<u>9.817.857,58</u>	

Anlage II

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	20.761,10	181.817,26
2. sonstige betriebliche Erträge	7.779,14	3.852,42
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-65,64	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>23.146,30</u>	26.693,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	170.057,67	145.400,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>24.648,66</u>	16.437,32
- davon für Altersversorgung (GJ 6.441,00 / VJ 5.736,00)		
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.500,50	5.074,21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	218.875,69	224.917,70
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	448.693,53	136.379,86
- davon aus verbundenen Unternehmen (GJ 409.612,37 / VJ 99.849,31)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>566.489,82</u>	<u>134.485,99</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-528.419,23	-230.959,69
10. sonstige Steuern	0,04	442,75
11. Jahresfehlbetrag	<u><u>-528.419,27</u></u>	<u><u>-231.402,44</u></u>

Unterzeichnung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2022

Möller, den 15.8.2022

Ort, Datum


LTG AG
Hindenburgstraße 13b
28879 Mölln

Unterschrift

Anlage III

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 30.06.2022 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2022 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.06.2022 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 30.06.2022 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.423,29	0,00	0,00	0,00	7.423,29	1.237,29	1.237,00	0,00	0,00	2.474,29	0,00	4.949,00
Zwischensumme	7.423,29	0,00	0,00	0,00	7.423,29	1.237,29	1.237,00	0,00	0,00	2.474,29	0,00	4.949,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.948,04	0,00	0,00	0,00	12.948,04	2.533,04	1.263,50	0,00	0,00	3.796,54	0,00	9.151,50
Zwischensumme	12.948,04	0,00	0,00	0,00	12.948,04	2.533,04	1.263,50	0,00	0,00	3.796,54	0,00	9.151,50
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	135.900,00	26.000,00	0,00	0,00	161.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.900,00
Übertrag	156.271,33	26.000,00	0,00	0,00	182.271,33	3.770,33	2.500,50	0,00	0,00	6.270,83	0,00	176.000,50

Anlagenspiegel zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 30.06.2022 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2022 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.06.2022 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 30.06.2022 EUR
Übertrag	156.271,33	26.000,00	0,00	0,00	182.271,33	3.770,33	2.500,50	0,00	0,00	6.270,83	0,00	176.000,50
2. Beteiligungen	39.250,00	0,00	0,00	-500,00	38.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.750,00
Zwischensumme	175.150,00	26.000,00	0,00	-500,00	200.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.650,00
Summe Anlagevermögen	195.521,33	26.000,00	0,00	-500,00	221.021,33	3.770,33	2.500,50	0,00	0,00	6.270,83	0,00	214.750,50

Anlage IV

Kontennachweise

Kontennachweis zur Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
135 EDV-Software		4.949,00		10.439,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
650 Büroeinrichtung	6.483,00		14.931,13	
670 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		990,78	
690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.668,50</u>	9.151,50	<u>5.407,00</u>	21.328,91
Anteile an verbundenen Unternehmen				
803 Anteile an verbundenen Unternehmen, Personengesellschaften	1.000,00		0,00	
804 Anteile an verbundenen Unternehmen, Kapitalgesellschaften	<u>160.900,00</u>	161.900,00	<u>148.400,00</u>	148.400,00
Beteiligungen				
850 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	38.750,00		32.500,00	
860 Beteiligungen an Personengesellschaften	<u>0,00</u>	38.750,00	<u>500,00</u>	33.000,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		86.665,97		117.940,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
1260.01 LTG Projektges Lasbek GmbH	5.000,00		205.000,00	
1260.03 M40 sp. z o.o.	1.130.000,00		1.550.000,00	
1260.04 Erschließungsgesellschaft Süd-Holstein GmbH	200.000,00		200.000,00	
1260.05 LTG Bau Service GmbH	0,00		50.000,00	
1260.08 LTG Schwartauer Straße GmbH	830.000,00		830.000,00	
1260.09 Erschließungsgesellschaft Süd-Holstein mbH	1.170.000,00		1.000.000,00	
1260.10 LTG Projektgesellschaft Lasbek GmbH	0,00		160.000,00	
1260.11 LTG Poland sp z o o	5.000,00		5.000,00	
1260.12 M40 sp. z o.o. 500T	500.000,00		745.153,97	
1260.13 LTG Coswig Hohe Straße GmbH	1.358.000,00		0,00	
Übertrag	<u>5.198.000,00</u>	301.416,47	<u>4.745.153,97</u>	331.107,91

Kontennachweis zur Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	5.198.000,00	301.416,47	4.745.153,97	331.107,91
1260.14 LTG Kita Polleyn GmbH	300.000,00		0,00	
1260.15 LTG Projektges. Lasbek GmbH Erschließung	35.000,00		0,00	
1260.16 LTG Oldesloe Kampstraße GmbH 3,2mio	2.595.000,00		100.000,00	
1260.17 LTG Bau Service GmbH 300T	300.000,00		0,00	
1260.18 Span. Mallorca Real Estate Vallgonera GmbH & Co. KG Cale Hercules	1.467.065,00		0,00	
1260.19 Span. Mallorca Real Estate Vallgonera GmbH & Co. KG Vallgornera	1.472.786,00		0,00	
1260.20 Dt. Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH	5.000,00		0,00	
1260.21 Dt. Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH & Co. KG	18.500,00		0,00	
1260.22 LTG Coswig Steinstraße GmbH 50T	50.000,00		0,00	
1260.24 LTG Coswig Steinstraße GmbH 50T	<u>7.500,00</u>	11.448.851,00	<u>0,00</u>	4.845.153,97
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
1289.01 Span. Mallorca Real Estate Vallgonera GmbH & Co. KG	0,00		1.332.100,00	
1289.02 LTG HH Ahrensburger Straße GmbH	90.150,00		80.213,19	
1289.03 Dt. Mallorca Real Estate Vallgornera GmbH	0,00		10.118,00	
1289.04 Projektges. am Göhlenbach mbH	50.000,00		50.000,00	
1289.05 LTG HH Ahrensburger Straße GmbH	<u>880.543,59</u>	1.020.693,59	<u>1.880.543,59</u>	3.352.974,78
sonstige Vermögensgegenstände				
1300 Sonstige Vermögensgegenstände	790.745,10		180.185,98	
1301.01 USt-Verrechnungskonto Erschließungsgesellschaft Süd- Holstein mbH	1.523,68		1.644,96	
1301.02 USt-Verrechnungskonto LTG Oldeloe Kampstraße GmbH	0,00		1.131,40	
1301.03 USt-Verrechnungskonto LTG Bau Service GmbH	30,37		0,00	
1360.01 Darlehen Björn Münchow	7.496,00		7.496,00	
1360.02 Darlehen LTI GmbH 400T	0,00		300.000,00	
1360.03 Deneke	20.000,00		20.000,00	
1360.06 Primus Capital GmbH	5.000,00		5.000,00	
1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %	2,41		0,00	
1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %	310,57		0,00	
1407 Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG 19 %	17,21		0,00	
1434 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar	0,00		326,80	
3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		449,04	
3806 Umsatzsteuer 19 %	-1.690,00		0,00	
3820 Umsatzsteuervorauszahlungen	2.067,72		0,00	
Übertrag	<u>825.503,06</u>	12.770.961,06	<u>516.234,18</u>	8.529.236,66

Kontennachweis zur Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	825.503,06	12.770.961,06	516.234,18	8.529.236,66
3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11	2.581,00		0,00	
3837 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %	-1.055,92		0,00	
3840 Umsatzsteuer laufendes Jahr	-929,65		0,00	
3841 Umsatzsteuer Vorjahr	<u>12.369,87</u>	838.468,36	<u>0,00</u>	516.234,18
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
1800 KSK 81622425	30.948,46		108.724,94	
1805 KSK Tagesgeldkonto 81680845	98,45		98,45	
1815 Volksbank Schaumburg 19328301	<u>98,78</u>	31.145,69	<u>410.944,14</u>	519.767,53
Rechnungsabgrenzungsposten				
1900 Aktive Rechnungsabgrenzung	3.386,39		0,00	
1901 ARAP Anleihe 5 Jahre	235.208,99		213.731,00	
1902 ARAP Anleihe 3Jahre	<u>82.988,48</u>	321.583,86	<u>38.888,21</u>	252.619,21
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>420.162,90</u>		<u>0,00</u>
Summe A K T I V A		<u><u>14.382.321,87</u></u>		<u><u>9.817.857,58</u></u>

Kontennachweis zur Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

		Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021	
		EUR	EUR	EUR	EUR
PASSIVA					
Gezeichnetes Kapital					
2900	Gezeichnetes Kapital		500.000,00		500.000,00
Verlustvortrag					
2978	Verlustvortrag vor Verwendung		-391.743,63		-182.095,41
Jahresfehlbetrag					
			-528.419,27		-231.402,44
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
			420.162,90		0,00
sonstige Rückstellungen					
3095	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten		7.128,05		13.000,00
Anleihen					
3100	Anleihen, nicht konvertibel	10.498.000,00		6.004.000,00	
3102	Anleihen III	<u>150.000,00</u>	10.648.000,00	<u>0,00</u>	6.004.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
1810	Volksbank Schaumburg 19328300	1.415.501,64		442.064,91	
1820	Volksbank Schaumburg 1932 8302	650.000,00		0,00	
3150	KSK 6696014684 Büroeinrichtung	0,00		105,57	
3151	KSK 6696014700 Hard- und Software	<u>0,00</u>	2.065.501,64	<u>238,29</u>	442.408,77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27.784,15		4.097,72
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
3450.00	Walksfelder Beteiligungsgesellschaft mbH		50.000,00		0,00
sonstige Verbindlichkeiten					
1401	Abziehbare Vorsteuer 7 %	0,00		-73,24	
1406	Abziehbare Vorsteuer 19 %	0,00		-6.183,78	
1407	Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG 19 %	0,00		-521,71	
1416	Aufzuteilende Vorsteuer 19 %	0,00		3,80	
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	295.593,77		113.846,55	
	Übertrag	295.593,77	12.798.413,84	107.071,62	6.550.008,64

Kontennachweis zur Bilanz zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	295.593,77	12.798.413,84	107.071,62	6.550.008,64
3502 Stückzinsen	0,00		45.272,62	
3560.01 Darlehen Strimak GmbH	150.000,00		150.000,00	
3560.02 Darlehen Dr. Günter Sens	150.000,00		150.000,00	
3560.03 Darlehen Grothkopp Vermögensverwaltungs GmbH	150.000,00		150.000,00	
3560.04 Darlehen Volker Kerz	150.000,00		150.000,00	
3560.05 Darlehen von Bismarck Beteiligungs GmbH	150.000,00		150.000,00	
3560.06 Darlehen Compexx	0,00		300.000,00	
3560.07 Darlehen Werbetechnik Grundstücks GmbH	250.000,00		250.000,00	
3560.08 Darlehen Andrea Geerke	250.000,00		200.000,00	
3560.10 Garbsener Schweiz	0,00		300.000,00	
3560.11 Ralph Heller	0,00		200.000,00	
3560.12 Compexx 500T	0,00		500.000,00	
3560.13 Lisa Quandt 500T	0,00		500.000,00	
3560.15 KSK 6696014684 Büroeinrichtung	8.122,02		10.097,30	
3560.16 KSK 6696014700 Hard- und Software	23.580,97		31.618,06	
3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	6.611,27		6.439,20	
3806 Umsatzsteuer 19 %	0,00		24.495,96	
3820 Umsatzsteuervorauszahlungen	0,00		-4.184,61	
3837 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %	0,00		1.302,01	
3840 Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00		7.995,50	
3841 Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	1.583.908,03	37.741,28	3.267.848,94
 Summe P A S S I V A		14.382.321,87		9.817.857,58

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse				
4337 Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet	0,00		1.800,00	
4400 Erlöse 19 % USt	337,82		121.599,48	
4690 Nicht steuerbare Umsätze (Innenumsätze)	20.423,29		58.417,78	
4730 Gewährte Skonti	-0,01	20.761,10	<u>0,00</u>	181.817,26
sonstige betriebliche Erträge				
4830 Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00		0,00	
4947 Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung 19% Umsatzsteuer	7.326,42		7.326,42	
4948 Verrechnete sonstige Sachbezüge 19% Umsatzsteuer	1.230,32		0,00	
4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer	-3.474,00		-3.474,00	
4972 Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz	<u>1.196,40</u>	7.779,14	<u>0,00</u>	3.852,42
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer		-65,64		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5900 Fremdleistungen		23.146,30		26.693,36
Löhne und Gehälter				
6020 Gehälter	47.185,71		20.480,50	
6024 Geschäftsführergehälter der GmbH-Gesellschafter	114.383,76		114.383,76	
6035 Löhne für Minijobs	2.700,00		4.950,00	
6036 Pauschale Steuern für Minijobber	54,00		99,00	
6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z.B. Fahrtkostenzuschüsse)	489,72		242,91	
6072 Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer	<u>5.244,48</u>	170.057,67	<u>5.244,48</u>	145.400,65
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	16.312,51		10.701,32	
6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.895,15		0,00	
Übertrag	18.207,66	-164.598,09	10.701,32	13.575,67

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	18.207,66	-164.598,09	10.701,32	13.575,67
6140 Aufwendungen für die Altersversorgung	3.441,00		2.736,00	
6149 Aufwendungen für Altersversorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer	<u>3.000,00</u>	<u>24.648,66</u>	<u>3.000,00</u>	<u>16.437,32</u>
davon für Altersversorgung (GJ 6.441,00 / VJ 5.736,00)				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6200 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.237,00		3.630,28	
6220 Abschreibungen, Anlagevermögen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)	1.263,50		738,29	
6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter	<u>0,00</u>	<u>2.500,50</u>	<u>705,64</u>	<u>5.074,21</u>
sonstige betriebliche Aufwendungen				
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	114,51		609,41	
6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	14.400,00		14.400,00	
6325 Gas, Strom, Wasser	7.200,00		7.200,00	
6330 Reinigung	3.446,08		0,00	
6400 Versicherungen	7.972,95		10.673,03	
6420 Beiträge	137,70		137,70	
6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten	122,14		0,00	
6495 Wartungskosten für Hard- und Software	22.447,21		20.403,60	
6520 Kfz-Versicherungen	3.386,39		4.290,05	
6530 Laufende Kfz-Betriebskosten	4.173,03		1.386,21	
6531 Laufende Kfz-Betriebskosten Leonhardt	733,69		257,87	
6540 Kfz-Reparaturen	2.130,08		164,07	
6560 Mietleasing Kfz	9.534,06		8.520,18	
6570 Sonstige Kfz-Kosten	315,26		119,45	
6600 Werbekosten	3.584,69		1.677,15	
6611 Geschenke abzugsfähig mit § 37b EStG	1.464,08		0,00	
6630 Repräsentationskosten	1.253,25		3.057,71	
6640 Bewirtungskosten	587,66		24,80	
6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	251,88		10,64	
6651 Reisekosten Betriebsfremde	239,00		1.825,65	
6660 Reisekosten Arbeitnehmer Übernachtungsaufwand	464,68		0,00	
6663 Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	557,53		0,00	
6664 Reisekosten Arbeitnehmer Verpflegungsmehraufwand	9,75		0,00	
6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)	0,00		81.811,97	
6800 Porto	174,73		753,20	
Übertrag	<u>84.700,35</u>	<u>-191.747,25</u>	<u>157.322,69</u>	<u>-7.935,86</u>

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

LTG AG, Hindenburgstraße 13b, 23879 Mölln

	Geschäftsjahr 2022			Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	84.700,35	-191.747,25	157.322,69	-7.935,86
6805 Telefon	882,81		755,27	
6815 Bürobedarf	297,54		2.992,47	
6820 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	312,48		182,24	
6821 Fortbildungskosten	1.600,55		3.885,00	
6825 Rechts- und Beratungskosten	7.557,80		12.515,50	
6826 Allgemeinkosten Anleihen	91.048,78		24.276,25	
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	6.500,00		5.000,00	
6830 Buchführungskosten	4.554,00		5.783,33	
6835 Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter)	801,66		801,71	
6850 Sonstiger Betriebsbedarf	236,71		1.195,23	
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	455,52		1.517,45	
6865 Nicht abziehbare Vorsteuer 7 %	145,49		109,53	
6871 Nicht abziehbare Vorsteuer 19 %	<u>19.782,00</u>	218.875,69	<u>8.581,03</u>	224.917,70
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
7110 Sonstige Zinserträge	39.081,16		36.530,55	
7119 Sonstige Zinserträge aus verbundenen Unternehmen	<u>409.612,37</u>	448.693,53	<u>99.849,31</u>	136.379,86
davon aus verbundenen Unternehmen (GJ 409.612,37 / VJ 99.849,31)				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
7310 Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten	14.722,24		12.646,46	
7316 Zinsen für Gesellschafterdarlehen	27,78		11.114,58	
7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	34.906,01		80.055,75	
7321 Zinsaufwendungen Anleihen	449.533,39		0,00	
7330 Zinsähnliche Aufwendungen	<u>67.300,40</u>	566.489,82	<u>30.669,20</u>	134.485,99
sonstige Steuern				
7685 Kfz-Steuer	0,00		442,75	
7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern	<u>0,04</u>	0,04	<u>0,00</u>	442,75
Jahresfehlbetrag		-528.419,27		-231.402,44

Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2022

	<u>30.06.2022</u>		<u>30.06.2021</u>		<u>Veränderung</u>
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>
VERMÖGENSSTRUKTUR					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,9	0,0	10,4	0,1	-5,5
Sachanlagen	9,1	0,1	21,3	0,2	-12,2
Finanzanlagen	200,7	1,4	181,4	1,8	19,3
Summe Anlagevermögen	<u>214,7</u>	<u>1,5</u>	<u>213,1</u>	<u>2,2</u>	<u>1,6</u>
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>214,7</u>	<u>1,5</u>	<u>213,1</u>	<u>2,2</u>	<u>1,6</u>
Forderungen	8.371,4	58,2	2.321,5	23,6	6.049,9
<u>mittelfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>8.371,4</u>	<u>58,2</u>	<u>2.321,5</u>	<u>23,6</u>	<u>6.049,9</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.023,3	34,9	6.510,8	66,3	-1.487,5
Liquide Mittel	31,1	0,2	519,8	5,3	-488,7
Rechnungsabgrenzungsposten	321,6	2,2	252,6	2,6	69,0
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>5.376,0</u>	<u>37,4</u>	<u>7.283,2</u>	<u>74,2</u>	<u>-1.907,2</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	420,2	2,9	0,0		420,2
Summe Aktiva	<u>14.382,3</u>	<u>100,0</u>	<u>9.817,8</u>	<u>100,0</u>	<u>4.564,5</u>
Kapitalstruktur					
	<u>30.06.2022</u>	<u>%</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>%</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>T€</u>		<u>T€</u>		<u>T€</u>
gez. Kapital	500,0	3,5	500,0	5,1	0,0
Verlustvortrag	-391,8	-2,7	-182,1	-1,9	-209,7
Fehlbetrag	-528,4	-3,7	-231,4	-2,4	-297,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	420,2	2,9	0,0	0,0	420,2
<u>Eigenkapital</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>86,5</u>	<u>0,9</u>	<u>-86,5</u>
Anleihen	10.648,0	74,0	6.004,0	61,2	4.644,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	42,0	0,4	-42,0
sonstige Verbindlichkeiten	31,7	0,2	200,0	2,0	-168,3
<u>mittel-/langfristiges Fremdkapital</u>	<u>10.679,7</u>	<u>74,3</u>	<u>6.246,0</u>	<u>63,6</u>	<u>4.433,7</u>
sonstige Rückstellungen	7,1	0,0	13,0	0,1	-5,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.065,5	14,4	442,1	4,5	1.623,4
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.630,0	11,3	3.030,2	30,9	-1.400,2
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>	<u>3.702,6</u>	<u>25,7</u>	<u>3.485,3</u>	<u>35,5</u>	<u>217,3</u>
Fremdkapital - gesamt -	<u>14.382,3</u>	<u>100,0</u>	<u>9.731,3</u>	<u>99,1</u>	<u>4.651,0</u>
Summe Passiva	<u>14.382,3</u>	<u>100,0</u>	<u>9.817,8</u>	<u>100,0</u>	<u>4.564,5</u>

Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2022

ERGEBNISSTRUKTUR	01.01.-30.06.2022		01.01.-30.06.2021		Ergebnis-
	T€	%	T€	%	auswirkunc T€
Rohergebnis	5,5	100,0	159,0	100,0	-153,5
Personalaufwand	194,7	3.540,0	161,8	101,8	32,9
übrige betrieblichen Aufwendungen	218,9	3.980,0	225,4	141,8	-6,5
Betriebsaufwand	413,6	7.520,0	387,2	243,5	26,4
EBITDA	-408,1	-7.420,0	-228,2	-143,5	-179,9
Abschreibungen	2,5	45,5	5,1	3,2	-2,6
EBIT	-410,6	-7.465,5	-233,3	-146,7	-177,3
Zinserträge	448,7	8.158,2	136,4	85,8	312,3
Zinsaufwendungen	566,5	10.300,0	134,5	84,6	432,0
Finanzergebnis	-117,8	-2.141,8	1,9	1,2	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-528,4	-9.607,3	-231,4	-145,5	-297,0
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unternehmensergebnis	-528,4	-9.607,3	-231,4	-145,5	-297,0

Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2022

Cash-Flow-Rechnung nach DRS 21	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Periodenergebnis	-528	-231
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	3	5
- Veränderungen der Rückstellungen	-6	5
- Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	-4.631	-209
- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	3.211	-147
- Zinsaufwendungen / Zinserträge	117	-2
	<u>-1.306</u>	<u>-348</u>
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.835	-579
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-6
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19	-50
- Einzahlung für den Verkauf von Sachanlagevermögen	15	
- Erhaltene Zinsen	449	136
	<u>445</u>	<u>81</u>
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	445	81
- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.644	7.040
- Einzahlungen aus der Tilgung von Darlehensforderungen	1.200	151
- Auszahlungen für die Hingabe von Darlehen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen		-5.231
- Auszahlungen für die Hingabe von Darlehen an Dritte	-4.500	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten	-1.500	-454
- Gezahlte Zinsen	-566	-135
	<u>-722</u>	<u>1.371</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-722	1.371
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.112	873
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>78</u>	<u>-795</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-2.034</u>	<u>78</u>

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen	30.06.2022	30.06.2021
	T€	T€
Bankguthaben bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	31	109
Bankguthaben bei der Volksbank Schaumburg	0	411
Volksbank Schaumburg 19328300	-1.415	0
Volksbank Schaumburg 19328302	-650	0
KK-Inanspruchnahme bei der Volksbank Schaumburg	0	-442
	<u>-2.034</u>	<u>78</u>

Betriebswirtschaftliche Analysen zum Halbjahresabschluss 30. Juni 2022

Kennzahlen zur VFE-Lage	<u>30.06.2022</u>		<u>30.06.2021</u>	
	<u>T€</u>	<u>Wert</u>	<u>T€</u>	<u>Wert</u>
<u>Eigenkapital x 100</u>	-420		87	
Bilanzsumme	14.382		9.817	
bilanzielle EK-Quote		-2,92%		0,89%
<u>Fremdkapital</u>	14.382		9.731	
Eigenkapital	-420		87	
Verschuldungsgrad		---		11185,06%
Fremdkapital	14.382		9.731	
abzgl. Barmittel	30		520	
Nettofinanzverbindlichkeiten	14.352		9.211	
<u>Umlaufvermögen</u>	13.426		9.352	
kurzfristiges Fremdkapital	3.703		3.485	
Liquiditätskoeffizient		362,57%		268,35%
<u>EBIT</u>	-528		-233	
Zinsaufwand	566		135	
Zinsdeckungsgrad		-93,29%		-172,59%

Anlage VI

Allgemeine Auftragsbedingungen

**Grothkopp Fock Partner mbB
Steuerberatungsgesellschaft****Allgemeine Geschäftsbedingungen
für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften
mit Zustimmungserklärung
Stand: August 2021**

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zugrunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine - vom Steuerberater angelegte und geführte - Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z.B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz¹, Rechnungstellung in Textform

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (z.B. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.
- (4) Der Auftraggeber ist gemäß § 9 Abs. 1 StBVV, unter Verzicht auf eine persönliche Unterzeichnung der Berechnung, mit der Erstellung und Übersendung einer Berechnung ausschließlich in Textform gemäß § 126 b BGB einverstanden.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht-wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt-, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offensichtliche Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers Vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder bei einheitlicher Schadensfolge aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 4.000.000,00 € (in Worten: vier Millionen €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozietät/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch-soweit nicht ausdrücklich anders geregelt-unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftrags-inhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

(5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigungsdaten“ zu beachten.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

(1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).

(2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).

(3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

(4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht.

Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

(1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.

(2) Der Vertrag kann - wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.

(3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).

(4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

(5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.

(6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

(7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

(1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.

(2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG).

(3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

(4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist nicht - bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG). 2)

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

Der/Die* Unterzeichner (der/die Auftraggeber)

Heike Leonhardt / Björn Nünning

(Name und Anschrift)

handelt/handeln im eigenen Namen/für

LTG AG

Hindenburgstraße 13b
23879 Mölln

(Name und Anschrift)

und erklärt/erklären, dass er/sie die vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen hat/haben, dass sie ihm/ihnen erläutert, mit ihm/ihnen Alternativen erörtert und ihm/ihnen alle gestellten Fragen umfassend und ausreichend beantwortet wurden, sodass er/sie sie daraufhin durch seine/ihre Unterschrift vollinhaltlich anerkennt/anerkennt.

(Datum und Unterschrift/Unterschriften)

2) Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

*Hier und im Folgenden jeweils Unzutreffendes streichen und ggf. Zutreffendes ausfüllen.